

M₇ Oliver Tanzer in „Die Furche“

„Generell haben die Solidarisierungsbemühungen der Bürger in den Industriestaaten eine ähnliche Schwäche wie jene der tunesischen und ägyptischen Blogger. Eine ihrer maßgeblichen Eigenschaften ist es, dezentral und anonym organisiert zu sein. Um einen Flash-Mob zu veranstalten, reicht im Wesentlichen ein Knopfdruck. Die Bildung einer Partei erfordert dagegen zentrale Strukturen und klar erkennbare Führungspersönlichkeiten – um nur das Wichtigste zu nennen. Dazu ist eine lose Datengemeinschaft von Bloggern und Facebook-Aktivisten nicht geeignet.

Der deutsche Unternehmer und Web-Analyst Christoph Kappes bezweifelt lautstark, dass es jemals politische Revolutionen durch das Internet geben könne. Bei der ägyptischen Revolution sieht er die Rolle von Telefon, SMS und TV-Sendern – und hier vor allem von Al-Jazeera als wesentlich entscheidender für den erfolgreichen Verlauf des Aufstandes. Mehr noch, so Kappes: „Die Benutzung von Online-Diensten kann für Bürgerrechtler kontraproduktiv sein, vor allem in autoritären Regimen, die den Internetverkehr überwachen und sich heimdienstlich in Online-Diensten bewegen.“

Aus: Oliver Tanzer: An der Grenze der Wut, in: Die Furche, 3.11.2011, S. 5